

09. Juli 2019 20:40 Uhr

Anfang Juli gab es in Kentucky (das echte Kentucky, in den USA) einen - mehr oder weniger - nationalen Notstand: In einer Lagerhalle von Jim Beam war ein Feuer ausgebrochen. 45.000 Fässer Bourbon (das ist angeblich » relativ junger« Whiskey) sind verbrannt. Das Feuer wurde laut den amerikanischen Berichten höchstwahrscheinlich durch einen Blitzschlag verursacht. Soweit zu den Fakten.

In Teilen der Bevölkerung sind nach der Verlautbarung dieser Fakten gewisse Ängste entstanden, sodass sich die Firmenleitung zu folgender Klarstellung veranlasst sah: »Es sind nur etwas weniger als 1% der Bestände vernichtet - wir bestätigen hiermit, dass die Versorgung selbstverständlich gesichert bleibt!«

Was für ein Glück...

(C) mArtin 2024

Kommentare:

10. 07. 2019 - 11:21 Uhr

fxn

ich habe auch schon Angst gehabt um meinen Whiskey-Nachschub.

10. 07. 2019 - 12:14 Uhr

mArtin

Na bitte ? alles gerettet!

:-)